
1 **Gezielte Sprachförderung von Anfang an**

2
3 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

4
5 Die CDU Bremen spricht sich für die Einführung verbindlicher Sprach- und Verhaltenstests
6 vor dem Einstieg in die erste Klasse aus. Diese sollen in Verbindung mit den verpflichten-
7 den Vorsorgeuntersuchungen beim Arzt durchgeführt werden. Im Falle sich dort zeigender
8 Schwächen sollen die Kinder eine Sprachförderung erhalten.

9
10 Weiterhin sollten Projekte wie „Mama lernt Deutsch“ weiter beworben und ausgebaut
11 werden.

12
13 **Begründung:**

14 Laut des Cito-Sprachtests beherrschen ca. 30 % aller Schulanfänger die deutsche Sprache
15 nicht so gut, als dass sie ohne Probleme dem Unterricht folgen könnten. Insbesondere in
16 sozialen Brennpunkten sind die Zahlen erschreckend – in Gröpelingen kann nur die Hälfte
17 aller Schulanfänger ausreichend Deutsch. Das Phänomen betrifft sowohl Kinder mit Migra-
18 tionshintergrund als auch Kinder aus deutschen Familien.

19
20 Der Nachteil, den die Kinder durch diese Sprachbarriere erleiden, verfolgt die meisten Kin-
21 der durch ihre gesamte Schullaufbahn. Eine Chancengerechtigkeit kann so nicht gewahrt
22 werden.

23
24 Diesen Sprachschwierigkeiten der Schulanfänger könnte mit einem Sprachtest, der im
25 Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen beim Arzt durchgeführt wird, entgegengewirkt wer-
26 den. In diesen Tests würde die Sprachfähigkeit der Kinder getestet werden. Im Falle, dass
27 ihre Sprachfähigkeiten ihrem Alter gemäß für zu gering gehalten werden, sollen diese Kin-
28 der in einem Vorschul- oder Kindergartenjahr mit einer intensiven Sprachförderung das
29 altersentsprechende Niveau erlangen. Dabei sollte eine enge Zusammenarbeit zwischen
30 Pädagogen und Eltern stattfinden. In Fällen, wo die Eltern selbst nicht die deutsche Spra-
31 che beherrschen, sollte intensiv auf Sprachprogramme, z. B. an den Volkshochschulen,
32 aufmerksam gemacht werden.

33
34 Sprache verbindet und führt so zu mehr Zusammenhalt in der Gesellschaft – deshalb
35 könnte ein solches Programm auch zu einer verbesserten Integration von Menschen mit
36 ausländischen Wurzeln führen.

37
38 Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.